

Das Log (die Logge)

ist eine Gerätschaft zur Ermittlung der Geschwindigkeit eines Fahrzeugs (**Fahrt durchs Wasser**).
In der Reihenfolge ihres Erscheinens waren das:

das **Relingslog**: ein Gegenstand wird über Bord geworfen und die Zeit gestoppt, die er braucht um eine bekannte Strecke Reling zu passieren). Die Strecke beträgt ein Vielfaches der **Meridiantertie** ($0,51 \text{ m} = 3600\text{ster Teil einer Seemeile/Sekunde}=3600\text{stel einer Stunde}$, daher ist die Anzahl der Meridiantertien/Sekunde gleich der der **Meilen/Stunde**, der nautischen Geschwindigkeitseinheit genannt **Knoten**.

die **Handlogge**: ein an einer Spitze beschwertes, dreieckiges Holzbrett, das an einer Logleine zu Wasser gebracht wird, deren während einer gemessenen Zeit (14 Sek: Sanduhr/Logglas) von einer Spindel abgelaufenen Länge (im Abstand von 14 Meridiantertien = $7,2\text{m}$!) ermittelt wird, hat diese Bezeichnung eingeführt.

das **Patentlog**: ein mechanisches Zählgerät, das die durch einen nachgeschleppten Impeller verursachten Drehungen permanent zählt und in Seemeilen umsetzt. Da der Impeller von grösseren Fischen manchmal versehentlich als Beute angesehen wird, sollte man Ersatz mitführen...

das **Sumlog**: der mechanische Vorläufer (angetrieben von einem Impeller direkt am Unterwasserschiff, zeigt er Geschwindigkeit und Strecke wie ein Tacho an) der **elektronischen Logge**, die das gleiche auf elektronischem Wege erledigt und das Ergebnis digital anzeigt und weiteren Navigationsgeräten zur Verfügung stellt (vernetzte Systeme, NMEA Protokolle).

GPS (Glonass,Galileo) Empfänger errechnen die Geschwindigkeit aus aufeinanderfolgenden Positionsbestimmungen (Fix) und speisen diese Information in das Netz bzw. zeigen sie im Display. Da sie die tatsächliche Geschwindigkeit (**Fahrt über Grund**) messen, ist das Ergebnis ohne weitere Beschickung zu nutzen und zudem sehr genau.

